



Weinheimer *Bildungskette*

# Lokale Verantwortungsnetze für Bildung

Lebenswelt  
Schule

Ein gemeinsames Programm  
der Deutschen Kinder-  
und Jugendstiftung und  
der Jacobs Foundation

Fachveranstaltung der DKJS und Jacobs Foundation  
am 18.11.2008 in Berlin  
im Rahmen von Lebenswelt Schule, Forum 5:  
Neue Rollen der Kommunen bei der Steuerung von  
Bildungslandschaften  
Kommune Weinheim/Bergstraße



## Kein Kind darf verloren gehen!

Der Weinheimer Biografie begleitende Ansatz...

wird getragen von dem **Leitziel**, Bildungs- und Lernwege in gemeinsamer Verantwortung so zu gestalten...

- ...dass jedes Kind und jeder Jugendliche ermutigt wird, seine individuellen Stärken und Interessen zu entwickeln, das Lernen zu lernen und seinen ganz besonderen Beitrag in's Gemeinwesen einzubringen.
- Dass jedes Kind, unabhängig davon, was es von zu Hause aus mitbekommt, zu einem reflektierten, dialogfähigen und verantwortungsbewussten Gestalter der eigenen Lern- und Entwicklungsgeschichte heranwachsen kann.

## Weinheimer Handlungsstrategien

Kinder und Jugendliche mit schlechteren Startbedingungen für lebenslanges Lernen und soziale und berufliche Integration sollen

**frühestmöglich und an ihren kritischen Übergängen unterstützt werden:**

- von der Kita in die Grundschule,
- von der Grundschule in die weiterführende Schule und
- von der Schule in den Beruf



# Weinheimer Bildungskette

Weinheimer Handlungsstrategien  
„mit allen möglichen kommunalen Kräften“ umsetzen

- Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern und engen Bezugspersonen
- Fach- und Leitungskräften in Kitas, Grund- und Hauptschulen, der Stadtverwaltung, Bildungs- und Arbeitsverwaltung, den Koordinierungsstellen Integration Central, Job Central u. dem Stadtjugendring
- Elternbegleiterinnen, MultiplikatorInnen, Migrantenorganisationen
- Bürgerschaftlich Engagierten an den kritischen Übergängen, z.B. dem Weinheimer Unterstützerkreis Berufsstart oder ehrenamtlich Aktiven im Mehrgenerationenhaus Weinheim
- Zivilgesellschaftlichen PartnerInnen der Stadt, vor allem der Freudenberg Stiftung
- Strategischen PartnerInnen der Uni Mannheim (Prof. Tracy) und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (Sylvia Selke)

# Weinheimer Bildungskette

Stiftungskooperation stärkt  
die kommunale Verantwortungsgemeinschaft

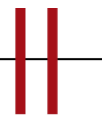


FREUDENBERG  
STIFTUNG



Gemeinnützige

Hertie-Stiftung



S T I F T U N G



M E R C A T O R



Rhein-Neckar-Kreis  
LANDRATSAMT  
Amt für Schulaufsicht und  
Schulentwicklung



Mehr  
Generationen  
Haus



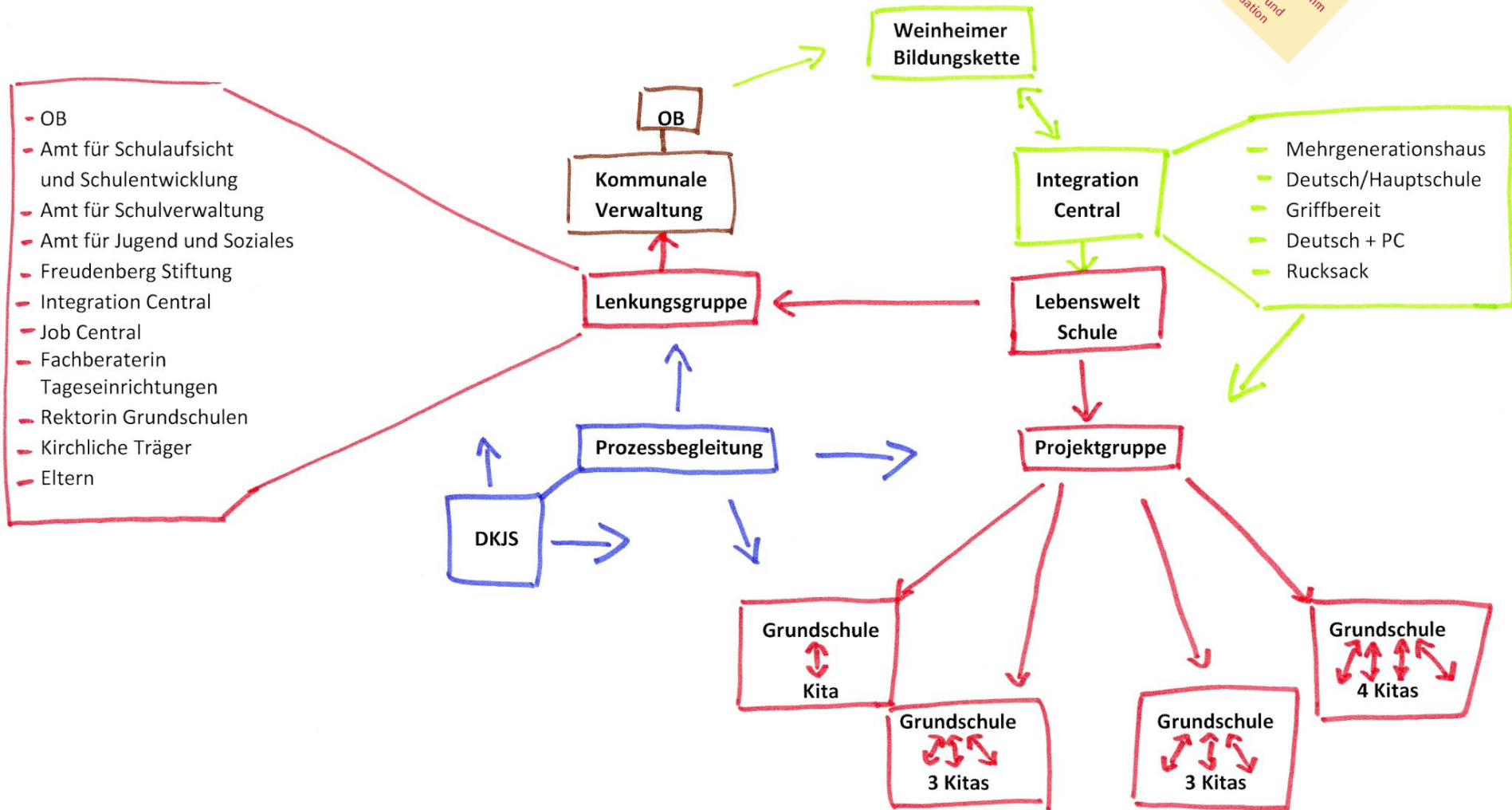
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



# Weinheimer Bildungskette

## Kommunale Verantwortungsgemeinschaft organisieren - Strukturen am Beispiel



# Weinheimer Bildungskette



Strategien am  
Übergang Kita-  
Grundschule:

Aus der  
Perspektive der  
Kinder...



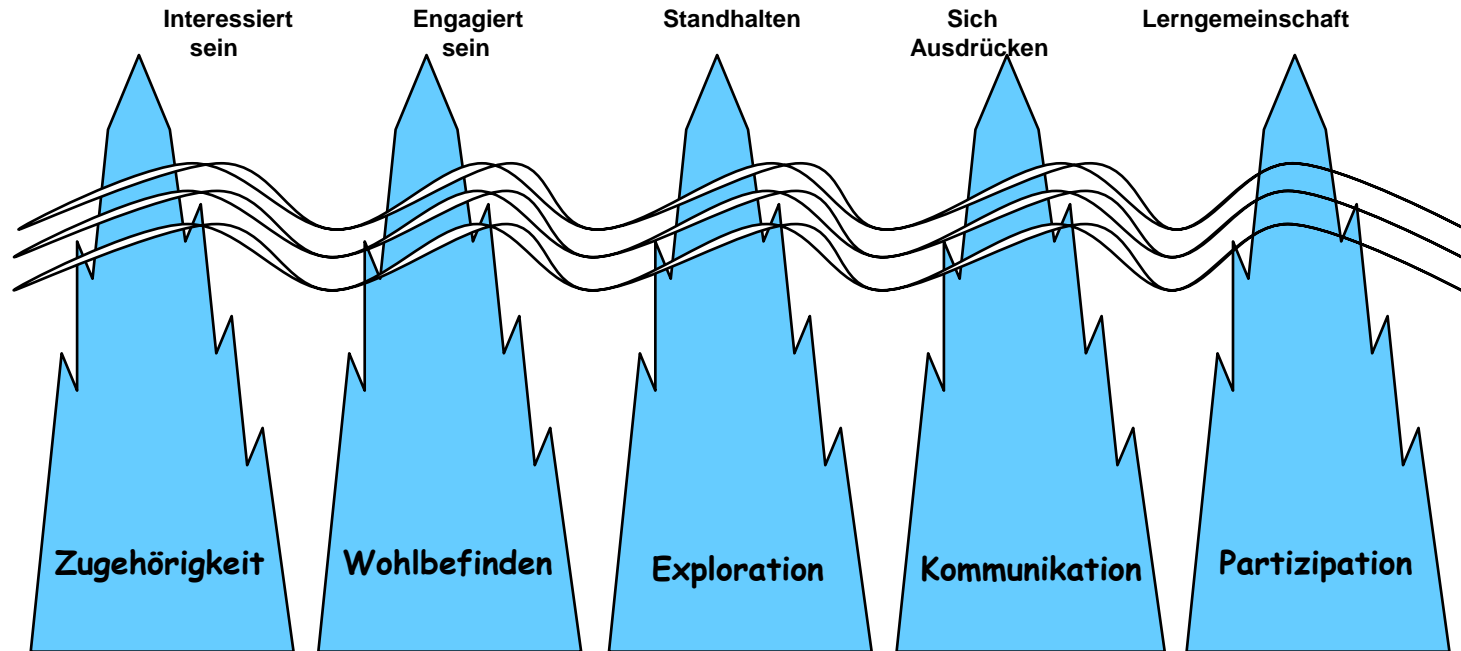
# Weinheimer Bildungskette

## Bildungs- und Lerngeschichten am Übergang Kita-Grundschule\*

- Einführung von Lerntagebüchern in der Kita – Kinder lernen, wie man persönliche Dokumente eines reflektierten Lernwegs macht
- Alles, was im Alltag in der Familie und Kita und...passiert, ist Anlass für Lernen
- Leistungen werden nicht zensiert, sondern in ihrem Entstehen begleitet und anerkannt
- Lernfortschritte erscheinen in der Selbstdarstellung der Kinder, das Datum zeigt, dass lebenslang gelernt wird, das Kind kann sich in Zukunft darauf beziehen und „Selbstevaluieren“
- Das Kind kann ein aktives Verhältnis zu sich selbst und seinen eigenen Lernwegen bekommen
- Eltern, ErzieherInnen und Lehrkräfte „schreiben“ mit und für das Kind und „üben“ Erziehungspartnerschaft mitten im Alltag und im Lernprozess des Kindes

\*Vgl. DJI, Rudolf Leu u.a.: Bildungs- und Lerngeschichten

## Die Metapher der Eisberge nach M. Carr - Gemeinsam Bedingungen für lebenslanges Lernen schaffen -



# Weinheimer *Bildungskette*

*Bildungs- und  
Lerngeschichten...*

*bilden die  
Lerndispositionen  
des Kindes ab.  
Das sind die Kern-  
kompetenzen  
eines Kindes  
für lebenslanges  
Lernen, die im Alltag  
von den  
Bildungspartnern  
erkannt und  
„gespiegelt“  
werden  
können..*

*interessiert sein*

*engagiert sein*



*sich ausdrücken  
und mitteilen*

*Standhalten  
bei  
Herausforderungen  
und  
Schwierigkeiten*

*an einer  
Lerngemeinschaft  
teilnehmen*

## Geeignete Methoden für die Erziehungspartnerschaft

### Lerntagebücher in der Kita

*„Werkzeuge für Eltern ...*

- um die Kernkompetenzen ihrer Kinder für lebenslanges Lernen selbst aktiv zu fördern*
- Um sich mit den ErzieherInnen auf gleicher Augenhöhe darüber auszutauschen*
- um die Stärken und Interessen des eigenen Kindes kennen zu lernen und..*
- diese Erfahrungen mit Stolz und Freude an die Lehrkräfte in der Grundschule weiter zu geben*

*interessiert sein*

*engagiert sein*

*sich ausdrücken  
und mitteilen*

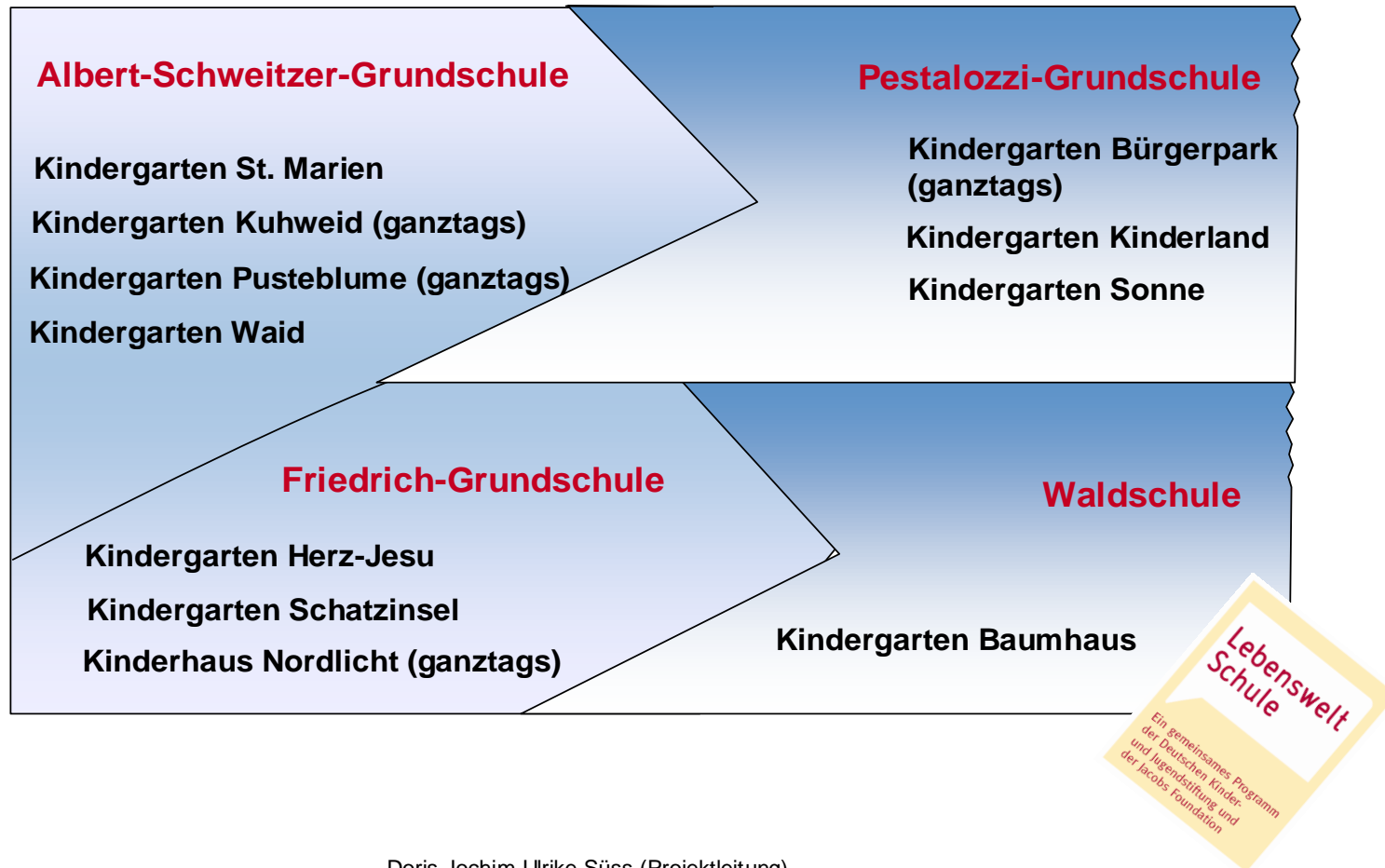


*Standhalten  
bei  
Herausforderungen  
und  
Schwierigkeiten*

*an einer  
Lerngemeinschaft  
teilnehmen*

# Weinheimer Bildungskette

## „Zugehörigkeiten“ und Kooperationsknoten im Programm Individuelle Lernweggestaltung am Übergang Kita-Grundschule





# Weinheimer Bildungskette

## Rolle der Kommunalen Koordinierungsstelle

- „Kümmerer“ für eine geplante und strukturierte Zusammenarbeit...
- Sie initiiert geeignete Strategien und Projekte an den kritischen biografischen Übergängen der Kinder und akquiriert Programme
- Sie bringt die Kooperationspartnerinnen und Partner mit Hilfe dieser Projekte an den Lern- und Entwicklungswegen der Kinder zusammen
- Sie entwirft geeignete Strukturen und Arbeitsformen für die Zusammenarbeit – jede/r Beteiligte der Verantwortungsgemeinschaft soll seinen/ihren besten Beitrag einbringen können
- Sie ist (notfalls...) Hüterin der Wertschätzungskultur und einer fairen Kommunikation auf gleicher Augenhöhe
- Sie sorgt für zielführendes, systematisches Handeln – die Vision (das Leitziel) braucht Fahrpläne (Ernst Bloch)...
- ...und kontinuierliche Reflexion und Selbstevaluation in diesen offenen Entwicklungsprozessen mit komplexen Interessenslagen

## Rolle der Kommunalen Koordinierungsstelle

Integration Central koordiniert und qualifiziert derzeit neun Elternbegleiterinnen, die in Griffbereit, Rucksack Kita, Rucksack Grundschule und in Lebenswelt Schule als Kommunikationsbrücken für die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern fungieren

# Weinheimer *Bildungskette*

## Projekte in der Bildungskette

**„Wir schaffen was!“ - Kinder mit dem Weinheimer OB Bernhard beim  
Freiwilligentag für Jung und Alt im Mehrgenerationenhaus**



# Weinheimer Bildungskette

## Mehrgenerationenhaus Weinheim heute



**Kita Kuhweid**

+

**Begegnungsstätte**

*Förderprojekte  
Integration Central*

- Rucksack
- Griffbereit
- Lern-/ Freizeitpaten
- Eltern f. Eltern
- Lesetreff
- ...

**Kindertages-  
Einrichtung**

- Regelangebot als Kindertages-  
einrichtung, Hort,  
Krippe...
- Sprachförderung
- Integration von  
Kindern mit  
Behinderungen

**Mobile  
Jugendarbeit**

- Gemeinwesenarbeit,  
Sozialarbeit,  
Beratung,  
Projekte mit  
Schulen,  
Streetwork,  
Gruppenarbeit...

*Angebote, Gruppen,  
Veranstaltungen*

- kulturelle  
Tanzgruppen
- Breakdance,  
Hip Hop...
- Bodybuilder
- Trommelgruppen
- Kabarettgruppe
- Mittwochstreff
- Familienberatung d.  
Diakonie f. Mütter

Jung und Alt  
(Leihomas/-opas)

Theaterprojekte  
(PassParTu)

Offenes Café

## Weinheimer Projekte - Griffbereit

- Elterngruppen unter Anleitung eines Tandems von Elternbegleiter/-innen, angebunden an Kitas
- Eltern üben in der Gruppe Kommunikations- und Sprachspiele mit ihren Kindern
- Eltern tauschen sich aus, wie sie Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, Wissbegierde usw. fördern können
- Eltern informieren sich gegenseitig über die örtlichen Erziehungs- und Bildungsinstitutionen
- Eltern erhalten einen praktischen pädagogischen Werkzeugkoffer für den Alltag in der Familie

Weinheimer *Bildungskette*

## Weinheimer Projekte - Griffbereit



## Weinheimer Projekte – Rucksack im Kindergarten

- Systematische Sprachförderung von Kindern im Kindergartenalter
- Erzieher/-innen und Eltern arbeiten partnerschaftlich zusammen: Sprachförderung in der Kita durch Erzieher/-innen und durch Eltern/ Mütter zuhause
- Stärkung von Sprachförderkompetenz, interkultureller Kompetenz und Wertschätzungskultur bei Eltern und Fachkräften in den Einrichtungen
- Zweisprachige Mütterbegleiterinnen unterstützen und begleiten die Eltern, fungieren als Multiplikatoren und Vermittlerinnen

## Weinheimer Projekte – Rucksack im Kindergarten





# Weinheimer Bildungskette

## Weinheimer Projekte – Deutsch & PC & Rucksack Grundschule

- Kinder werden im Unterricht durch das Programm „Deutsch & PC“ in ihrer Lern- und Sprachentwicklung gefördert
- Migrantinnenmütter werden qualifiziert und ermutigt, Mütterbegleiterinnen für andere Mütter zu werden
- Mütterbegleiterinnen vermitteln den Müttern das Rucksack-Material, moderieren den Austausch in der Gruppe und ermutigen sie, ihre eigenen Kompetenzen wahrzunehmen; Eltern tragen den so gefüllten Rucksack nach Hause zu ihren Kindern
- Unterrichts- und Rucksackthemen sind aufeinander abgestimmt, Rucksack-Material und Bildungsplan Ba-Wü passen zusammen
- Das Lernen der Kinder wird mehrfach unterstützt: im Klassenunterricht, durch „Deutsch als Fremdsprache“, in der Familie und in unterschiedlichen Sprachen
- Müttergruppen an der Schule, Mütterbegleiterinnen und die kooperative Abstimmung der Themen vertiefen die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule

## Deutsch & PC & Rucksack Grundschule



## Weinheimer Projekte – Lern- und Sprachförderung an Hauptschulen

- Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund werden an der Hauptschule in Kleingruppen durch studentische Förderlehrkräfte der PH Heidelberg - Interkulturelles Kompetenzzentrum gefördert
- Die Kinder und Jugendlichen lernen ganzheitlich in Kleinprojekten
- Sie präsentieren ihre Lernergebnisse selbstbewusst in der Klasse, vor ihren Eltern, vor ihren LehrerInnen und RektorInnen
- Künftige Lehrkräfte werden im interkulturellen Kompetenzzentrum der PH zu kompetenten Fachkräften für Deutsch als Zweitsprache und interkulturellen Lernbegleitern qualifiziert
- Studentische Lehrkräfte und Klassenlehrer/innen tauschen sich über Inhalte und Themen der Sprach- und Bildungsförderung aus
- Hauptschulen profitieren von der Methodik und Didaktik und den Erfahrungen der PH in Deutsch als Zweitsprache und...

## Weinheimer Projekte – Lern- und Sprachförderung an Hauptschulen



## Fragen an das Forum, Diskussionsaspekte, Erfahrungen...

- Welche spezifischen Arbeits-/Lenkungs-/Kooperations-/Vernetzungs- und Aushandlungsstrukturen und Kulturen braucht es auf der kommunalen Ebene?
- Wie können innovative, ergebnisoffene Entwicklungsprozesse von Anfang an zu Prozessen der kommunalen Verwaltung werden?
- Welche Rollen und Aufgaben können kommunale Koordinierungsstellen / Bildungsbüros dabei erfüllen?
- Wie sollte ein kommunales Bildungsmonitoring und die gemeinsame Reflexion solcher Prozesse angelegt sein?
- Wie genau und an welchen Stellen können Kinder und Jugendliche selbst deutlicher zu Beteiligten werden? Wo gibt es hierfür günstige Anschlussstellen im Weinheimer Entwicklungsprozess?